

Verkehrskonzept für die Innenstadt von Hofgeismar

Vorstellung des Verkehrskonzeptes im Haupt- und Finanzausschuss





Projektanforderungen und Aufgabenstellung

- Mit dem Förderprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“ wird eine Stabilisierung und Weiterentwicklung des traditionellen zentralen Versorgungsbereichs Innenstadt als multifunktionales Zentrum für die gesamte Stadt angestrebt
- Die Fortschreibung ISEK stellt die Verkehrsproblematik (im Innenstadtbereich) als zentralen Aspekt heraus
- Mit der Inbetriebnahme der Umgehungsstraße ist eine wesentliche Voraussetzung zur Entlastung und Verbesserung der Verkehrssituation in der Innenstadt geschaffen
- Das Verkehrskonzept ist die planerische Grundlage für die anzustrebende altstadtgemäße Neuordnung des Verkehrs und die Neugestaltung der Straßenräume



Verfahren / Vorgehen

- 2017: Auswertung vorhandener Materialien und Konzepte
- 2017: Bestandserhebung zu den Themen
 - Fließender Verkehr / Verkehrsorganisation
 - Ruhender Verkehr
 - ÖPNV
 - Radverkehr
 - Fußverkehr / Barrierefreiheit
- 2017: Beteiligung / Abstimmungsverfahren mit
 - Abstimmungsrunden Verwaltung
 - Steuerungsrunden
 - Einbindung der Bürgerinnen und Bürger (Bürgerinfo und Workshop)
- 2017: sektorale Teilkonzepte
- 2018: Integriertes Gesamtkonzept
- 2019: Anpassung an Fortschreibung ISEK

Fließender Verkehr / Verkehrsorganisation



Erschließung der Innenstadt im Bestand

Erschließungsnetz

— erschließungsrelevante Straßen in der Innenstadt

Straßenkategorie Bestand

- Bundesstraße
- — — — — ehemaliger Verlauf B 83
- Landesstraße
- sonstige Gemeindestraße

Infrastruktur

- Bahnhof / RT-Haltepunkt
- Busbahnhof
- Fußgänger-Lichtsignalanlage
- Lichtsignalanlage
- Einbahnstraße

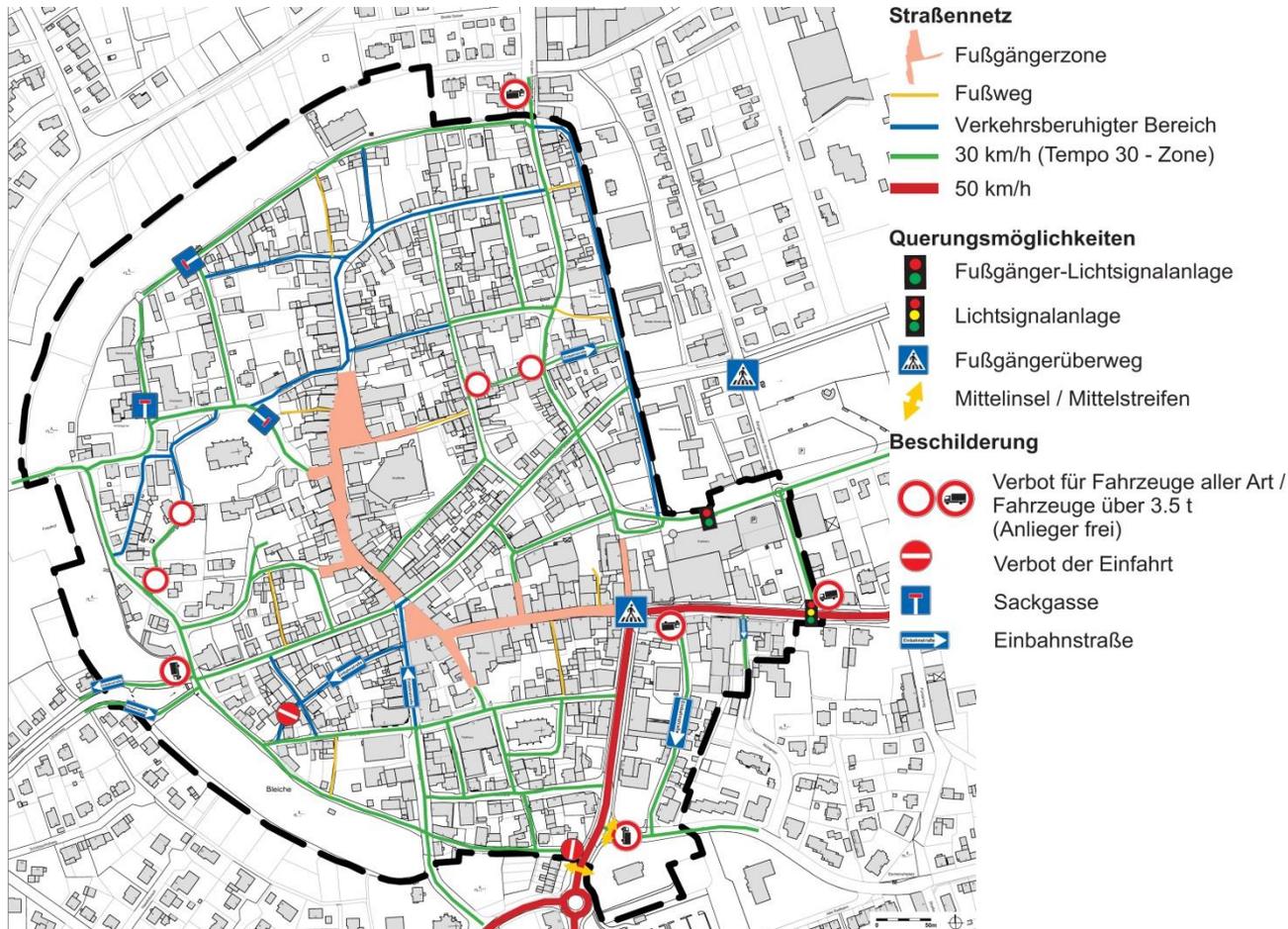
Bereiche

- Fußgängerzone
- Untersuchungsgebiet Innenstadt

Kartengrundlage Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Stand Oktober 2017

Fließender Verkehr / Verkehrsorganisation



- Tempo 50 auf der Neue Straße / Bahnhofstraße
- Innenstadt Tempo 30 und verkehrsberuhigte Bereiche
- Fußgängerzone mit Freigabe Rad von 18-10 Uhr und Lkw von 6-10 und 18-19 Uhr

Fließender Verkehr / Verkehrsorganisation: Bewertung der vorhandene Situation und Aufzeigen von Problemstellungen

- deutliche Entlastung durch Umgehungsstraße, aber immer noch hohe Belastung auf Neue Straße / Bahnhofstraße (9.000 Kfz / 350 Lkw/d)
- hohe Nutzungsmischung in der Bahnhofstraße und im Oberen / Unteren Graben (+enger Straßenraum)
- Unterschiedliche Verkehrsorganisation und Straßenraumgestaltungen
→ tlw. „undurchsichtige“ Verkehrsführung im Innenstadtbereich
- 3 West-Ost -Achsen
(Brandstätte + Oberer / Unterer Graben + Apothekenstraße / Altstädter Kirchgasse / Sälber Tor) und 2 Nord-Süd-Achsen
(Mauerstraße / Bleichenstraße + Husarenstraße / Hufeisenstraße) erschließen die Innenstadt

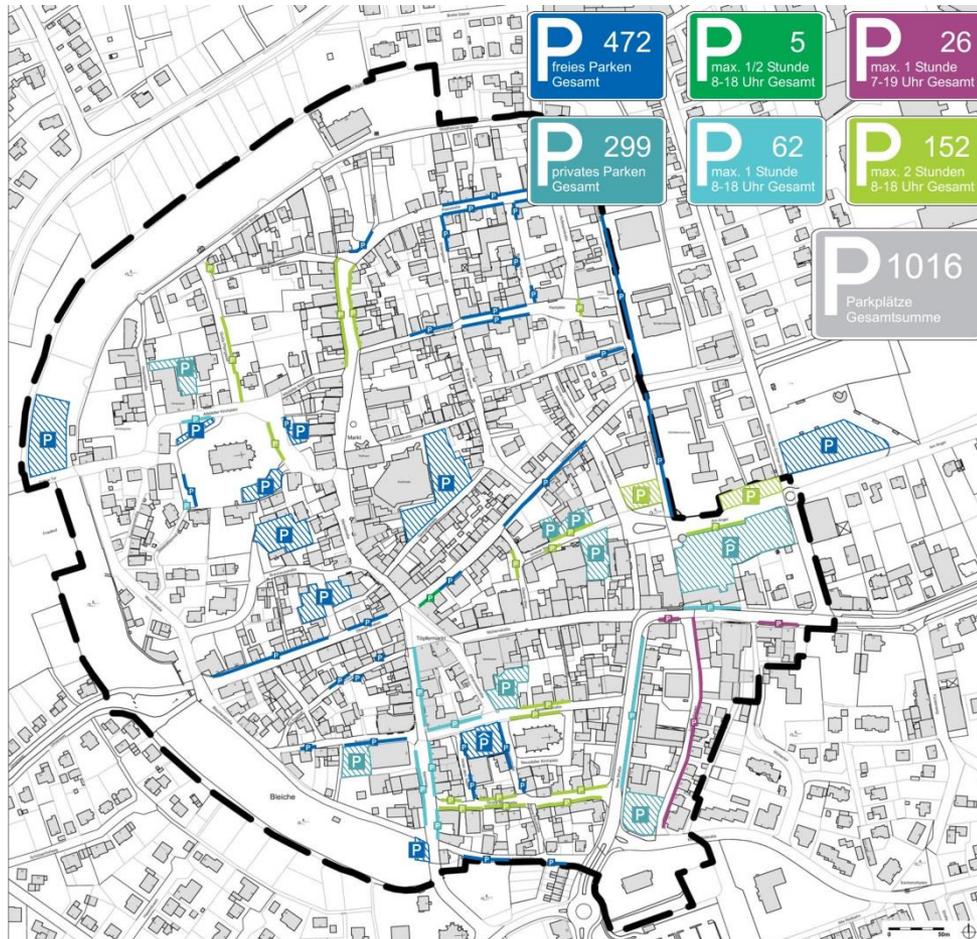


Mühlenstraße / Bahnhofstraße



Unterer Graben / Entengasse

Ruhender Verkehr - Bestandsanlagen



Bestand - Ruhender Kfz-Verkehr

Sammelparkplätze

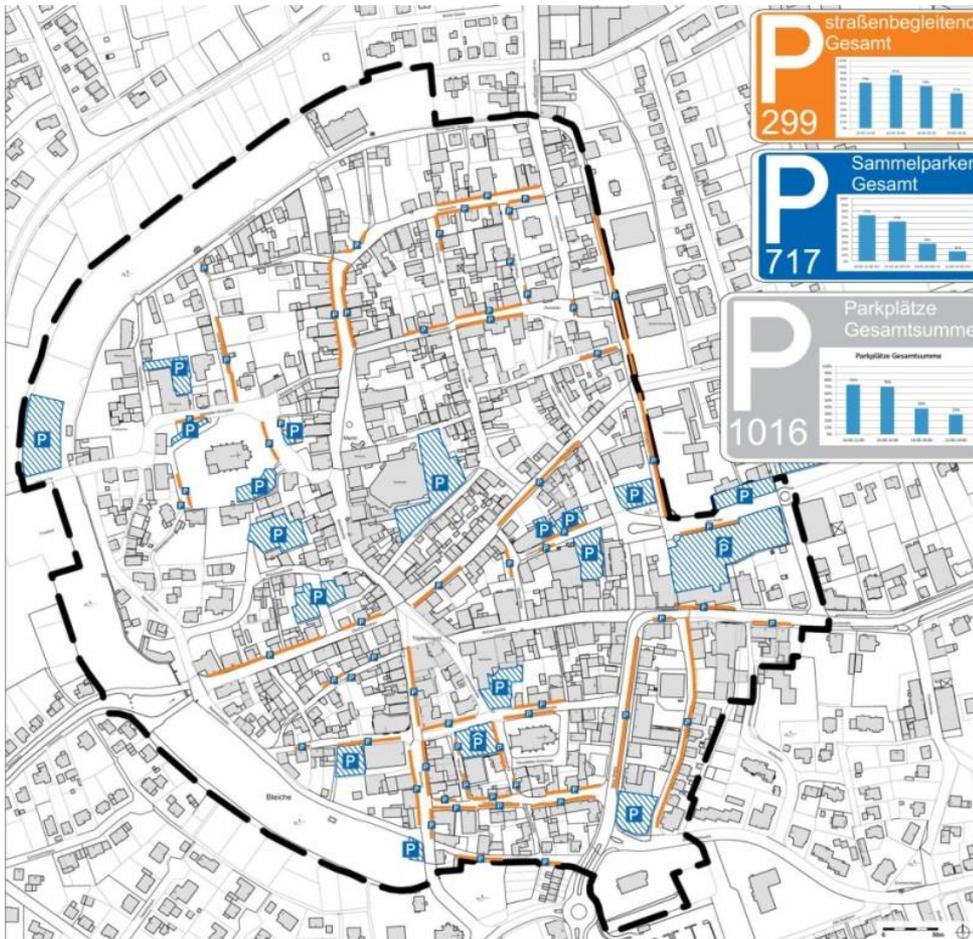
- freies Parken
- 2 Stunden werktags 8-18 Uhr
- privates Parken

straßenbegleitende Parkplätze

- freies Parken
- 1/2 Stunde werktags 8-18 Uhr
- 1 Stunde werktags 7-19 Uhr
- 1 Stunde werktags 8-18 Uhr
- 2 Stunden werktags 8-18 Uhr

- Sammelparkplätze und straßenbegleitende Parkplätze
- Insgesamt 1016 Parkplätze, davon 299 privat, öffentlich zugänglich
- kostenfrei nutzbar
- tlw. zeitlich beschränkt
- Parkleitsystem in Ansätzen vorhanden

Ruhender Verkehr – Auslastung insgesamt



- 4 Erhebungszeiträume:
 - 10-12 Uhr,
 - 14-16 Uhr,
 - 18-20 und
 - 22-24 Uhr
- Differenziert nach Sammelparkplätzen und straßenbegleitendem Parken

Ruhender Verkehr: Bewertung der vorhandene Situation und Aufzeigen von Problemstellungen

- in der Summe ausreichende Zahl von Parkplätzen (max. 73% belegt)
- tlw. sehr hohe Auslastung (>100%) der straßenbegleitenden Parkplätze (Petriviertel, Bahnhofstraße und im Südwesten)
- Sammelparkplätze vormittags am stärksten ausgelastet (bis 72%) zum Abend hin abnehmend
- uneinheitliche Regelung bei der Bewirtschaftung → schlechte Nachvollziehbarkeit und Verständlichkeit
- Parkraum zu Lasten von Gehwegen
- Leitsystem unvollständig und inkonsequent

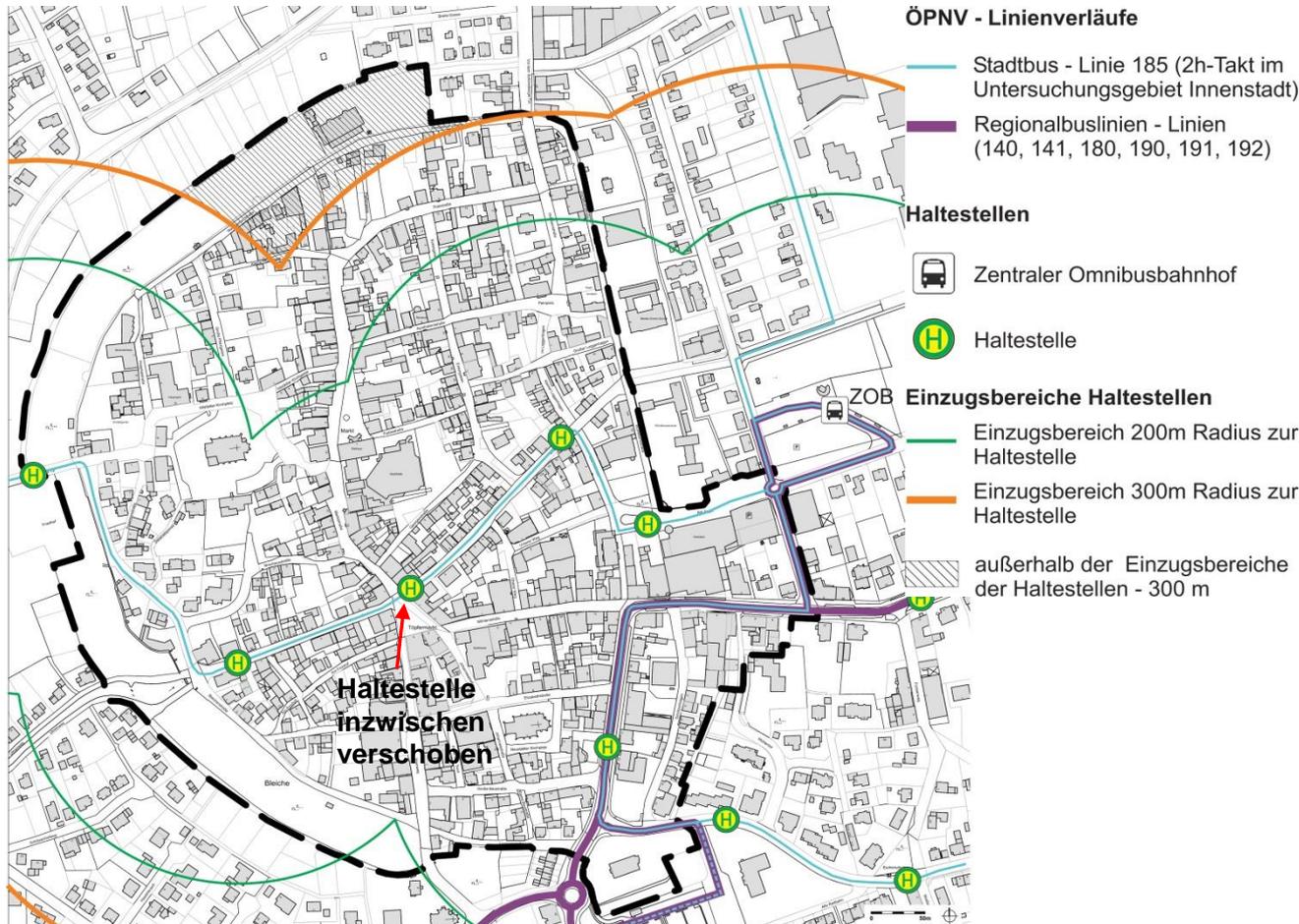


Oberer Graben (Westende)



Große Baustraße (Ostende)

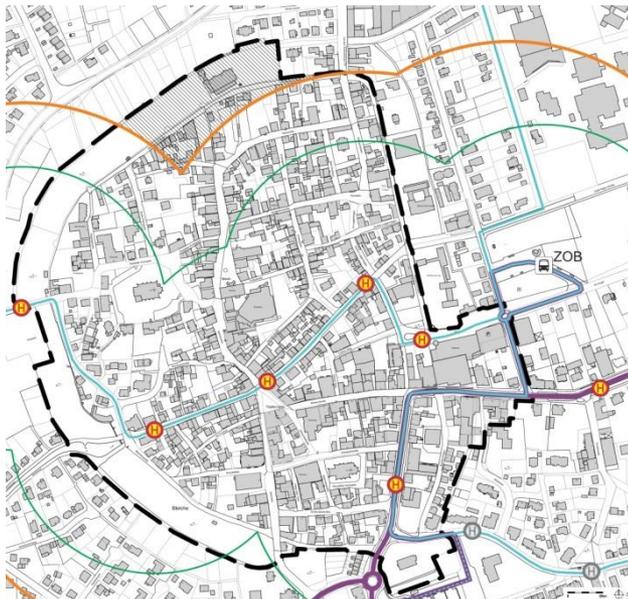
ÖPNV



- Stadtbus(-ast) im 2-Std-Takt
- 6 Haltestellen im Untersuchungsgebiet – Ausstattung mit Mast + Fahrplan
- ZOB mit Fahrgast-Unterständen und Sitzgelegenheiten
- Im 300m-Einzugsbereich nahezu flächendeckende Erschließung

ÖPNV: Bewertung der vorhandene Situation und Aufzeigen von Problemstellungen

- Bedienung im 2 Stunden-Takt unzureichend
- Qualität Haltestellenausstattung / Barrierefreiheit nicht gegeben

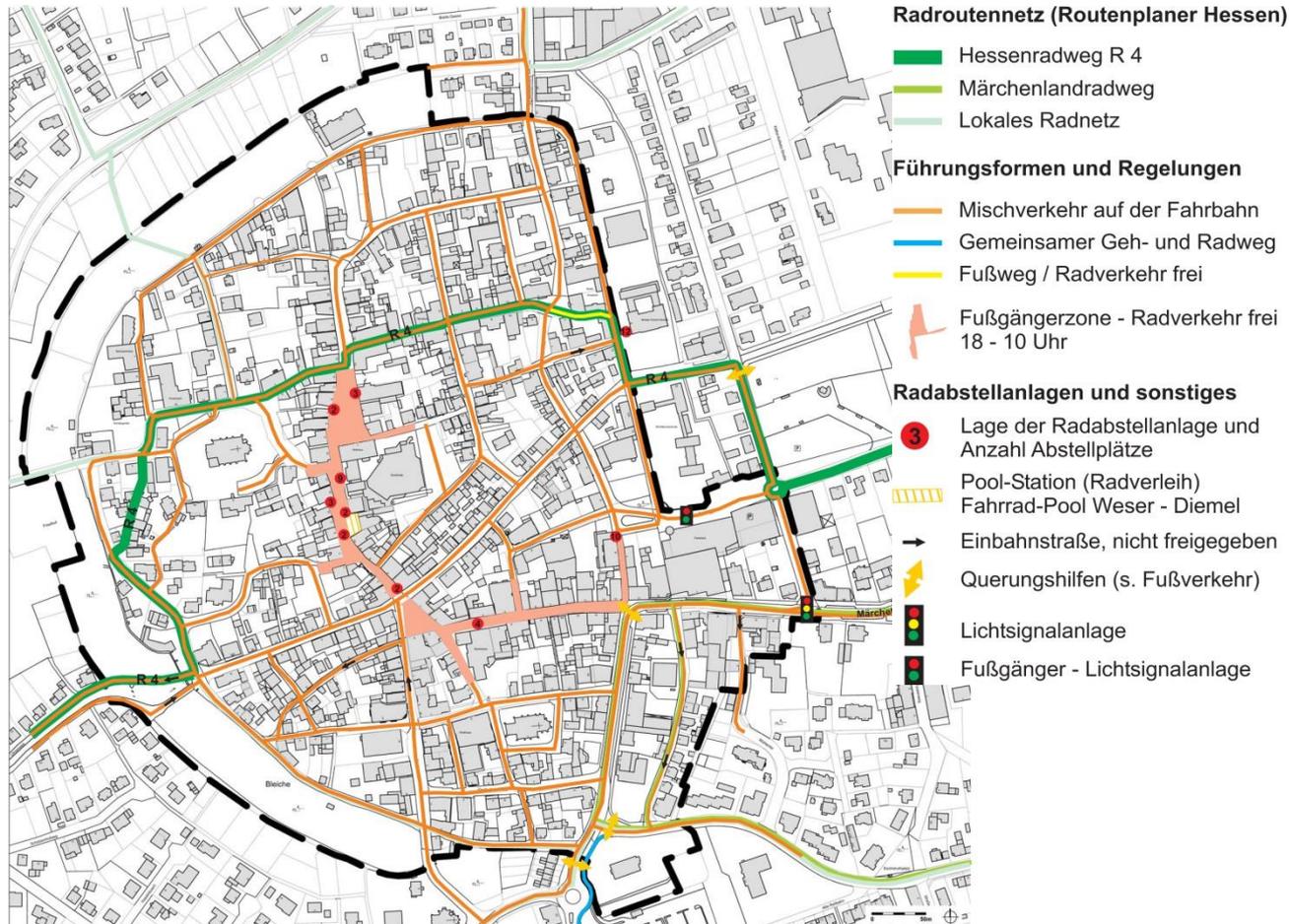


Haltestelle Oberer Graben

		Montag - Freitag														
Verkehrsbeschränkungen / Anmerkungen		7:00 - 12:00							12:00 - 18:00							
Hofgeismar-Friedrichsdorf		7.00	9.00	11.00	13.00	13.00	15.00	17.00								
Hofgeismar, Krankenhaus		7.05	9.05	11.05	13.05	13.05	15.05	17.05								
Zwinger Weg		7.06	9.06	11.06	13.06	13.06	15.06	17.06								
Säbber Tor		7.07	9.07	11.07	13.07	13.07	15.07	17.07								
Oberer Graben		7.08	9.08	11.08	13.08	13.08	15.08	17.08								
Töpfermarkt		7.09	9.09	11.09	13.09	13.09	15.09	17.09								
Unterer Graben		7.10	9.10	11.10	13.10	13.10	15.10	17.10								
Würfelturm		7.11	9.11	11.11	13.11	13.11	15.11	17.11								
Hofgeismar-Keuze, Ortsmitte		6.90	7.35	8.90	10.00	12.00	14.00	16.00	18.00							
Hof Schwarz		6.01	7.36	8.01	10.01	12.01	14.01	16.01	18.01							
Hofgeismar, Hüthnerfarm		6.04	7.39	8.04	10.04	12.04	14.04	16.04	18.04							
Blumensstraße		+	7.42	+	+	+	+	+	+							
Behördenzentrum		+	7.43	+	+	+	+	+	+							
Garnisongalerie		+	7.44	+	+	+	+	+	+							
Mühlentor		+	7.45	+	+	+	+	+	+							
Schliesische Straße		6.07	+	8.07	10.07	12.07	14.07	16.07	18.07							
Strettiner Straße		6.08	+	8.08	10.08	12.08	14.08	16.08	18.08							
Berufsschule/ASS		6.09	+	8.09	10.09	12.09	14.09	16.09	18.09							
Kasloweg		6.10	+	8.10	10.10	12.10	14.10	16.10	18.10							
Mühlentor		6.11	+	8.11	10.11	12.11	14.11	16.11	18.11							
Neue Straße		6.11	7.46	8.11	10.11	12.11	14.11	16.11	18.11							
ZOB		6.13	7.48	7.13	8.13	9.13	10.13	11.13	12.13	13.13	13.13	14.13	15.13	16.13	17.13	18.13
ZOB		6.15	7.15	8.15	9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15		
Erlenweg		6.16	7.16	8.16	9.16	10.16	11.16	12.16	13.16	14.16	15.16	16.16	17.16	18.16		
Autoköhler		6.17	7.17	8.17	9.17	10.17	11.17	12.17	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17		
Industriestraße		6.18	7.18	8.18	9.18	10.18	11.18	12.18	13.18	14.18	15.18	16.18	17.18	18.18		
Bahnhof		6.19	7.19	8.19	9.19	10.19	11.19	12.19	13.19	14.19	15.19	16.19	17.19	18.19		



Radverkehr



- Radverkehrs-führung vorwiegend im Mischverkehr
- Abstellanlagen (nur) in der Fußgängerzone und an den Schulen
- Fahrrad-Pool Weser-Diemel
- Radwanderrouten R4, Märchenlandradweg

Radverkehr:

Bewertung der vorhandene Situation und Aufzeigen von Problemstellungen

- Radverkehrsführung überwiegend im Mischverkehr
- Eingeschränkte Sichtbeziehungen und Behinderungen durch parkende Kfz
- Nutzungskonflikte im Seitenraum (vor allem Bahnhofstraße, Führung auf der Fahrbahn wird nicht angenommen)
- Nicht freigegebene Einbahnstraßen und Fußgängerzone sowie Durchfahrtsverbote
- Rad-Abstellmöglichkeiten nur im Bereich der Fußgängerzone
- Häufig Vorderradklemmer („Felgenkiller“)

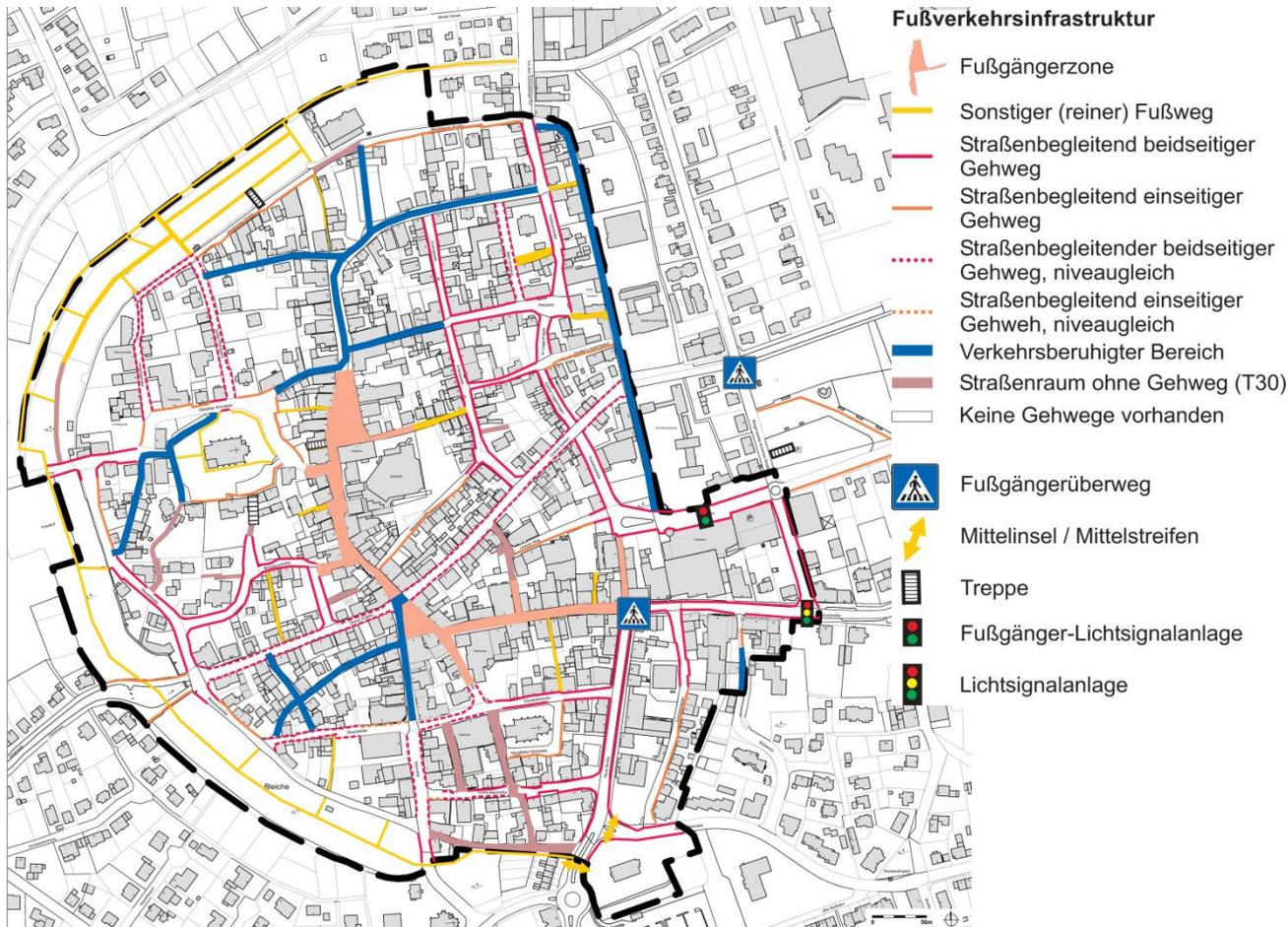


Untere Graben, vor Br.-Grimm-Schule



Husarenstraße (FGZ)

Fußverkehr



- Gehwege niveaugleich und als Hochbord
- Tlw. nur einseitig, tlw. gar nicht vorhanden
- Querungsmöglichkeiten in der Bahnhofstraße / Neue Straße und Am Anger
- Attraktive Wege entlang der Stadtmauer
- Aufenthaltsqualität am Töpfermarkt

Fußverkehr:

Bewertung der vorhandene Situation und Aufzeigen von Problemstellungen

- Keine klare Struktur erkennbar
- Organisation in T-30-Straßen und Verkehrsberuhigten Bereichen schwierig nachvollziehbar
- tlw. zu schmale / keine Gehwege, Zustand schlecht
- Gehwegparken, Einbauten, mangelnde Überquerbarkeit, fehlende Bordabsenkungen
- Mängel bei Barrierefreiheit
- Oberer / Unterer Graben problematisch aufgrund der Nutzungsdichte
- Breite und Gestaltung der Gehwege oft unzureichend

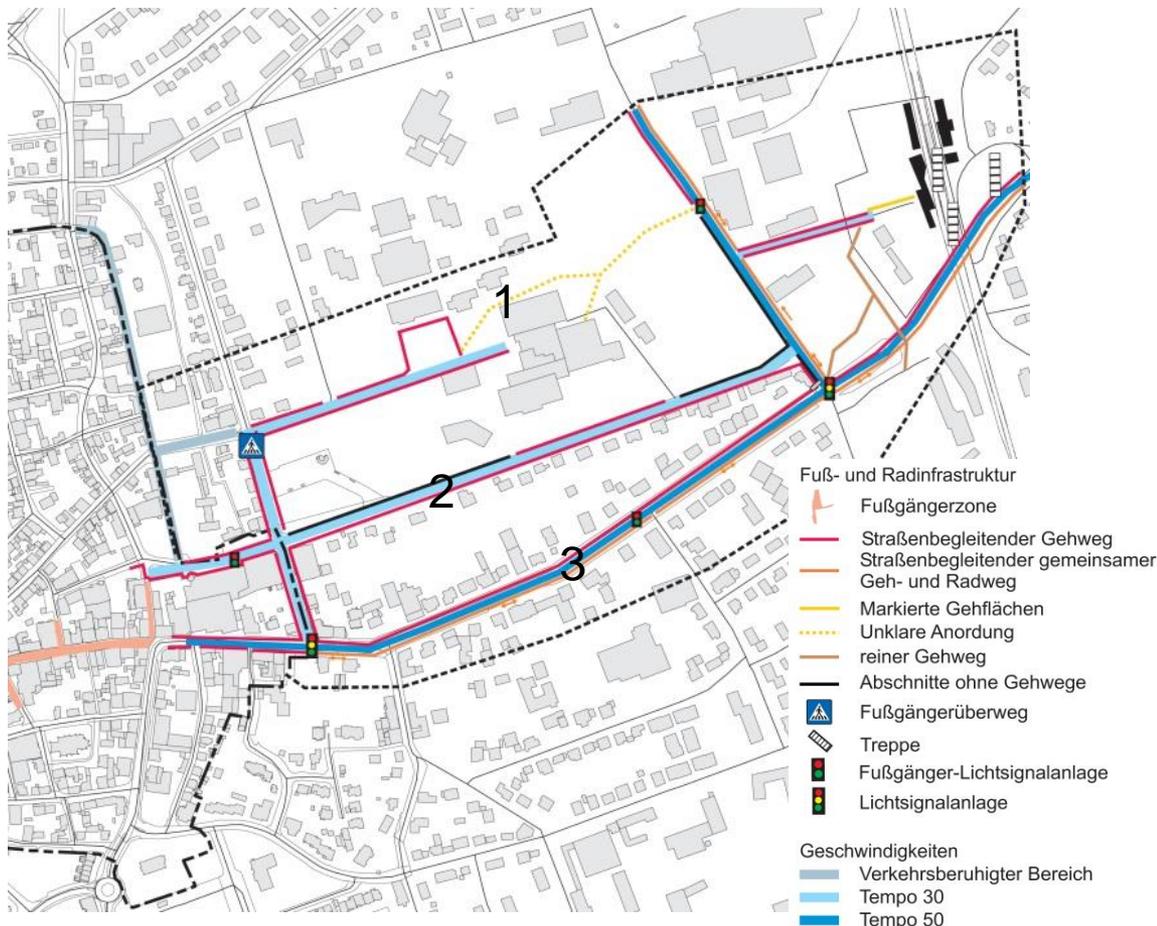


Oberer Weg



Oberer Graben

Fußwegeverbindung zum Bahnhof

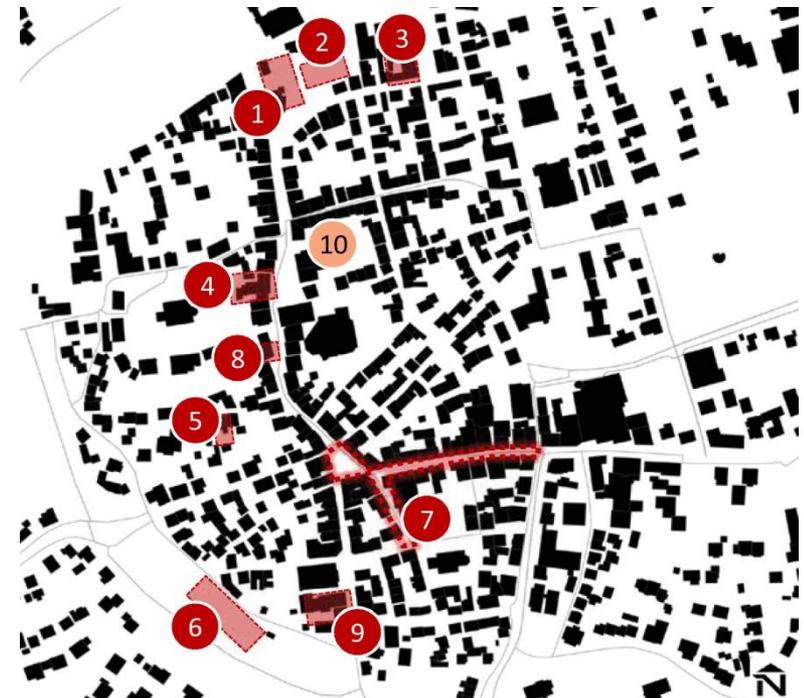


- 3 mögliche Verbindungen
- Route 1 (A.-Häger-Straße)
 - FG-LSA über Industriestraße
 - Verkehrsarm
 - Schulweg
 - Erschließung des ZOB
- Route 2 (Am Anger)
 - Abschnitt Industriestraße problematisch
 - Am Anger Gehwege abschnittsweise einseitig
 - Erschließung des ZOB
- Route 3 (Bahnhofstraße)
 - Nutzungskonkurrenzen im Seitenraum

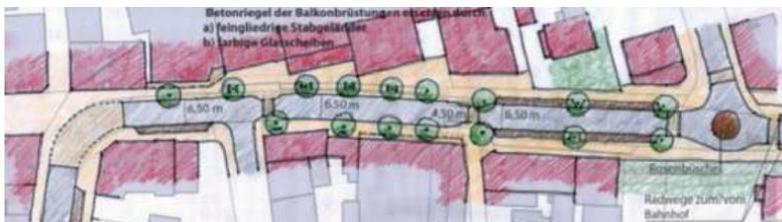
Zukünftige Entwicklung der Innenstadt Hofgeismar

- VEP 1995
- EHK 2010
- ISEK 2012 + Fortschreibung 2015 / 2019
- städtebauliche Planungsvorhaben
- Sonstige Hinweise („SPD will Ideen prüfen“, HNA vom 10.07.16)
- Steuerungsrounden
- Bürger-Workshops

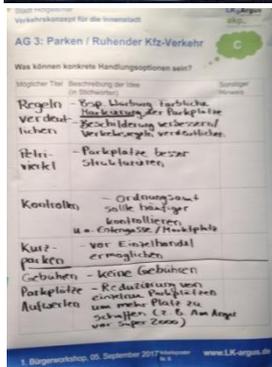
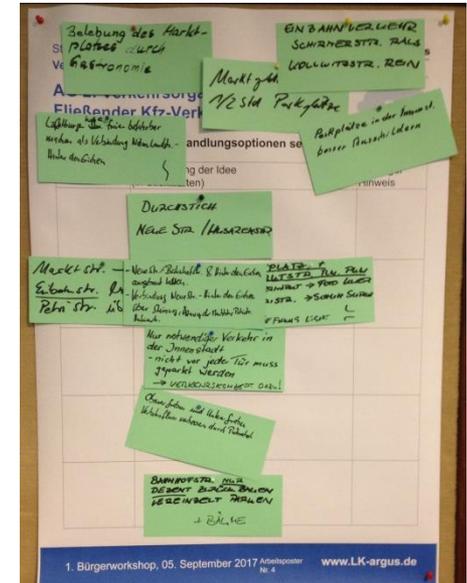
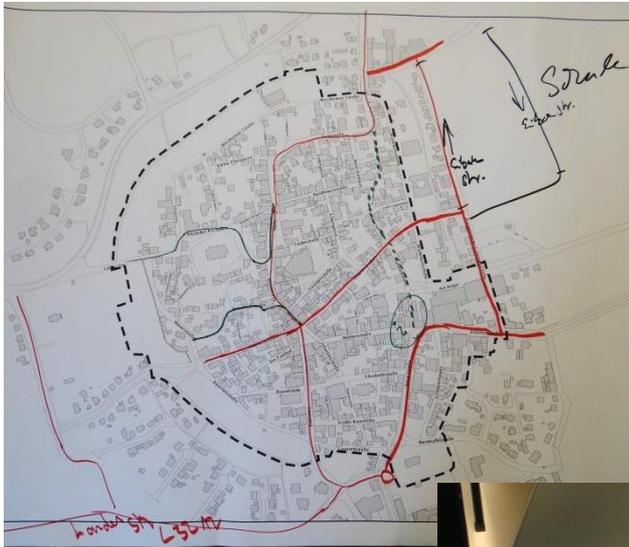
Struktur- und funktionsrelevante Veränderungen
ISEK 2019



6 Projektnummer laut ISEK 2019



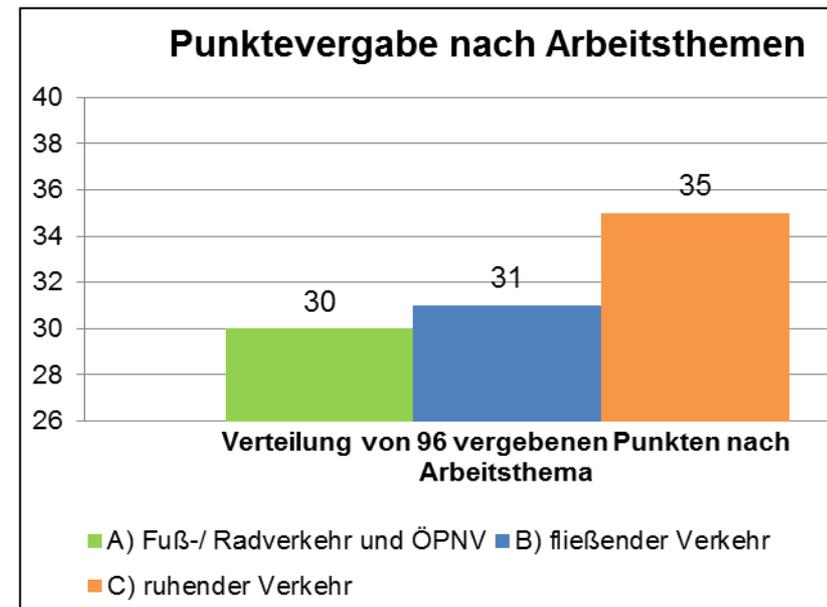
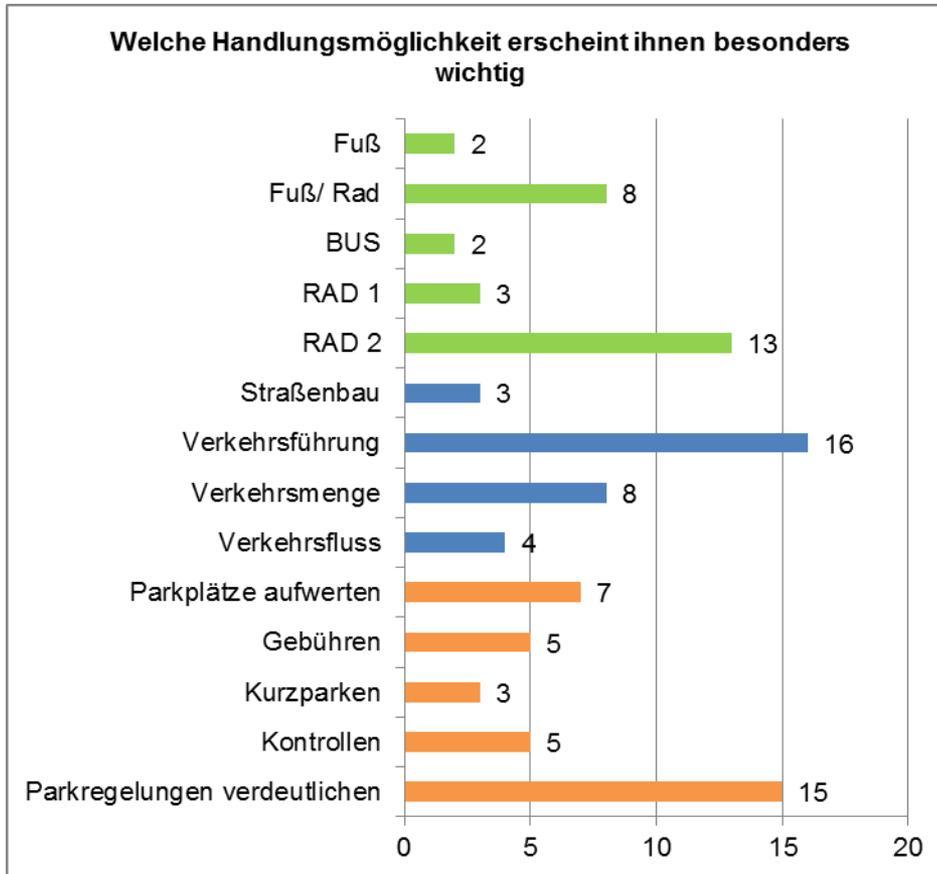
Beteiligung: Bürger-Workshop am 05.09.2017



Was können konkrete Handlungsoptionen sein?

Möglicher Titel	Beschreibung der Idee (in Stichworten)
Rad I	Bahnhofstr. / Super 2000 30
Rad II	Bahnhofstr. / REWE Radwegführung verlagern, Baumstammschutz pflanzen
BUS	Bahnhofstr. bedienen durch den Stadtbuss
Fuß/Rad	Störende, einengende Parkplätze sollen zu Raum für Fußgänger und Radfahrer werden
Falschparken	Falsch parken - kontrollieren + Hinweiss auf Parkmöglichkeiten

Bilder und Ergebnisse aus dem Bürger-Workshop am 05.09.2017



Zentrale Maßnahmenvorschläge

Grundlage der Maßnahmenvorschläge sind die Ergebnisse der Analysen, die Beiträge aus der Bürgerinformation und den Abstimmungsrunden und einer planerischen Bewertung.

Zentrale Maßnahmenvorschläge sind:

- Weiterentwicklung des bestehenden Erschließungskonzeptes – keine grundsätzlich Änderung
- Tempo 30- Zone und Lkw-Durchfahrverbot in der Innenstadt
- Anpassung der Ausweisung von Straßen an baulichen Bestand - Umgestaltung von Straßenräumen
- konsequente zeitliche Parkraumbewirtschaftung und Bewohnerparken
- Umsetzung von Barrierefreiheit entlang der Vorrangrouten
- Umsetzung von Maßnahmen im Fahrradverkehr
- Verbesserung der Fußverkehrsverbindungen zum Bahnhof

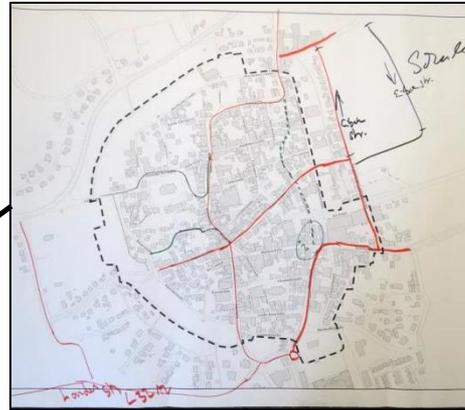
Teilkonzeption fließender Verkehr / Verkehrsorganisation

Behandelt werden die Themenfelder

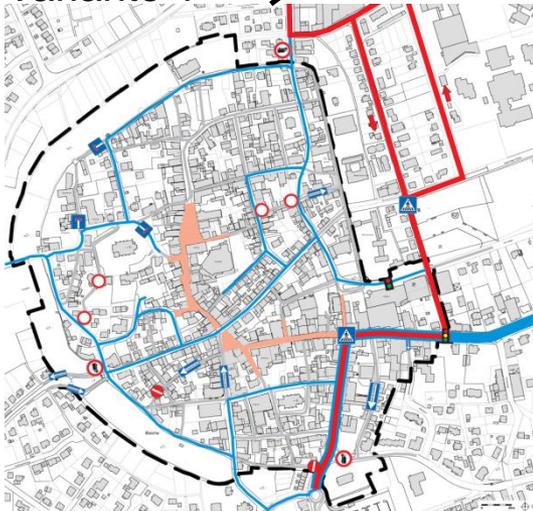
- Erschließung
 - abgeleitet aus dem Bürgerworkshop wurden 3 Varianten diskutiert und eine Empfehlung abgegeben
- Verkehrslenkung Lkw-Verkehr
- Verkehrsorganisation
 - inkl. Geschwindigkeitskonzept
 - baulichen Maßnahmen
 - gestalterischen Maßnahmen

Erschließungsvarianten

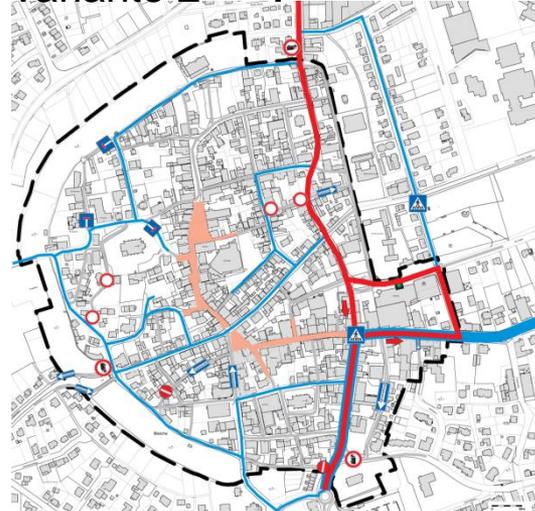
Workshop-Ideen



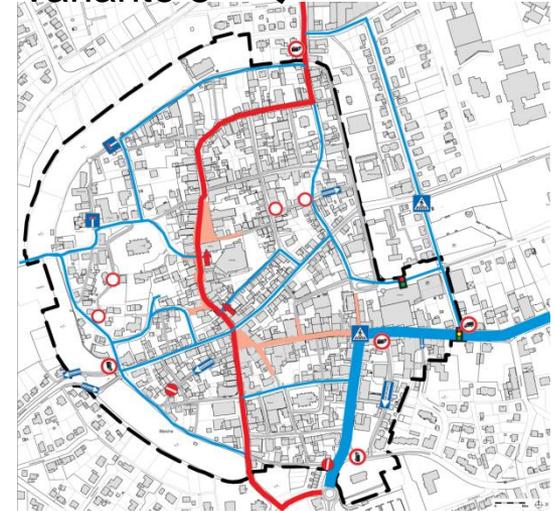
Variante 1



Variante 2



Variante 3



Erschließungsvarianten

Workshop-ideen	Variante 1	Variante 2	Variante 3
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsführung galt temporär während des Hessesentags • Bürgermeister-Schirmer-Straße und Käthe-Kollwitz-Straße als Einbahnstraße • Teilnehmer des Bürgerworkshops empfanden Lösung als positiv 	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnung Husarenstraße / Verbesserung der Erreichbarkeit des Petri-Quartiers • Reduzierung der Fahrstreifen in der Bahnhofstraße durch Ausweisung von Einbahnstraßen • Gewinnung von Flächen für Rad- und Fußverkehr 	<ul style="list-style-type: none"> • Rückbesinnung auf die ursprünglich vorhandene Verkehrsführung • Führung des Kfz-Verkehrs durch die Innenstadt und entlang der heutigen Fußgängerzone
Einschätzung des Gutachters	<ul style="list-style-type: none"> • Trägt zu keiner bedeutsamen Verbesserung der Erschließung der Innenstadt bei • Mehrbelastung für die Käthe-Kollwitz-Straße <p>→ Eine Notwendigkeit der Umsetzung wird nicht gesehen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Führt zu keiner Verbesserung der Erreichbarkeit der Innenstadt • Zusätzlicher Durchgangsverkehr durch die Innenstadt • Zusammenhang der Fußgängerzone wird unterbrochen <p>→ Eine Umsetzung wird nicht empfohlen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entspricht nicht der Zielsetzung des Konzeptes • Zusätzlicher Durchgangsverkehr durch die Innenstadt • Minderung der Aufenthaltsqualität im innerstädtischen Einkaufs- und Wohnbereich <p>→ Von einer Umsetzung wird abgeraten</p>

Empfehlung Erschließung + weitere Prüfungen

- Beibehaltung der aktuellen Erschließung und
- Optimierung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Variantenprüfung
 - Lkw-Lenkungskonzept / Verkehrsorganisation
 - Umgestaltung Bahnhofstraße
 - Anpassungen des Fußgängerüberwegs Mühlenstraße / Bahnhofstraße / Neue Straße
 - Umgestaltung Bgm.-Schirmer-Straße (Parken von der Fahrbahn verlegen)
 - Gestaltungsmöglichkeiten Unterer Graben / Oberer Graben im 2-Richtungsverkehr
 - Verbesserungen am KVP Bgm.-Schirmer-Straße / Am Anger
 - Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit am Petriplatz

Lkw-Lenkungskonzept

Lkw-Führung- und Verbote

-  Hauptroute Lkw-Durchgangsverkehr
-  Verbotzone für Kfz > 3,5t (Anlieger frei)
-  Verbot für Kfz > 3,5t (Anlieger frei)
-  Veränderung der Vorfahrtbeziehungen

Straßenkategorie

-  Bundesstraße
-  Landesstraße
-  ehemaliger Verlauf B 83
-  sonstige Gemeindestraße

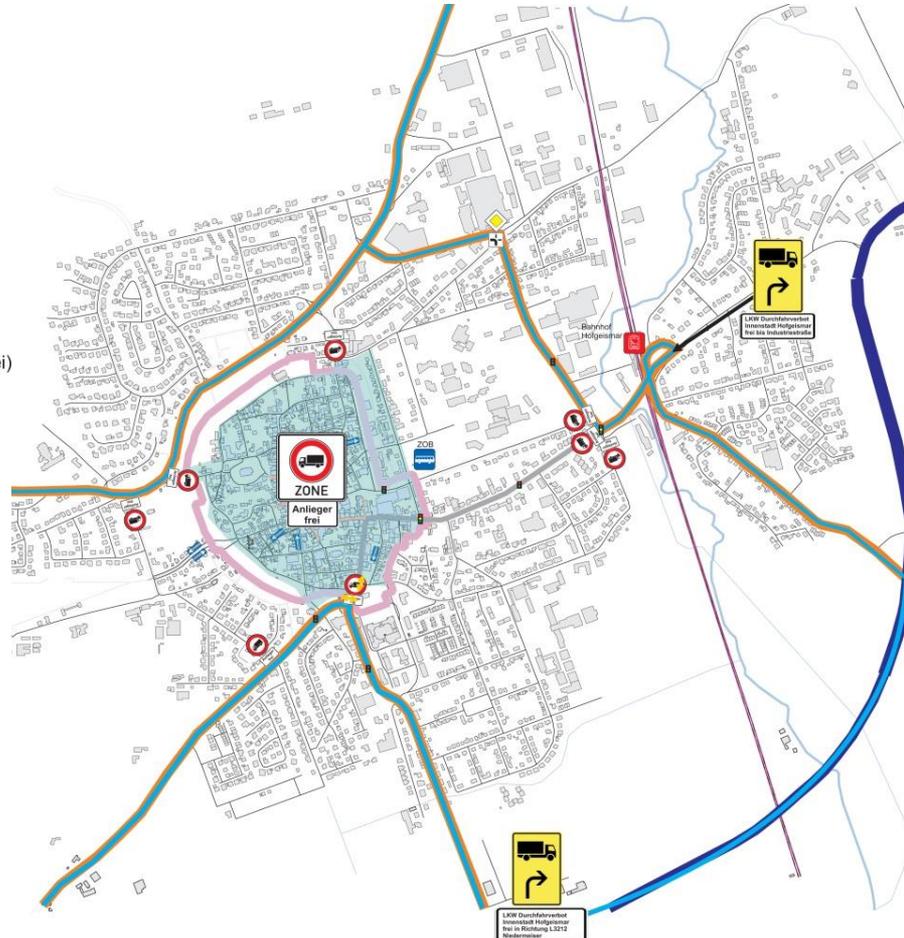
Infrastruktur

-  Bahnhof / RT-Haltepunkt
-  Busbahnhof
-  Einbahnstraße

Bereiche

-  Fußgängerzone
-  Untersuchungsgebiet Innenstadt

Kartengrundlage Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation



- Nur notwendiger Lkw-Verkehr in der Innenstadt
- Zonen-Verbot um die Innenstadt, inkl. Bahnhofstraße
- Weitere Streckenverbote
- Vorwegweisung an der B 83
- Änderung der Vorfahrt am KP An den Ziegeleien / Industriestraße

Verkehrsorganisation



- Tempo 30 und VBB in der Innenstadt und Neue Straße / Bahnhofstraße
- bauliche Anpassung von Straßenräumen
- zur Entsprechung der Geschwindigkeiten
- zur Verbesserung der Nutzung
- Gestalterische Anpassungen
- zur Aufwertung von Straßenräumen
- zur Verdeutlichung von Straßenräume

Planungsvorschlag Bahnhofstraße



- Gestaltung nach dem Shared-Space Prinzip
- Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich – Tempo 20
- In Teilabschnitten Mehrzweckstreifen (Bäume, Halten, Fahrradständer)
- Kreisverkehrsplatz an der Einmündung Bürgermeister-Schirmer-Straße
- Maßnahme Fußgängerüberweg noch zu prüfen

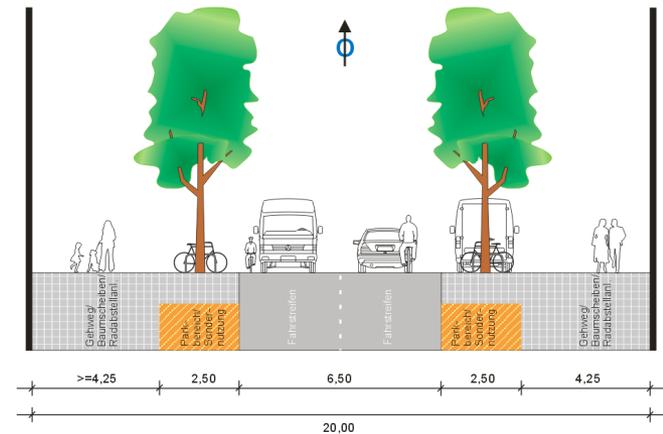
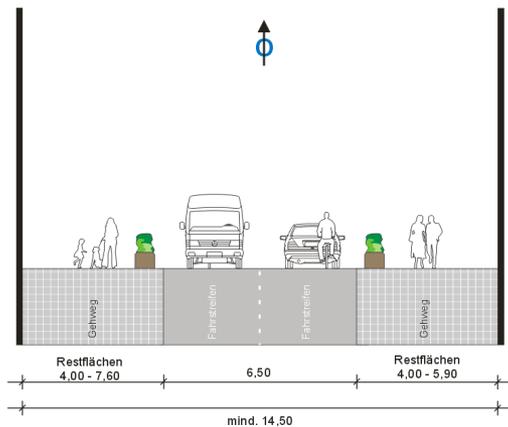
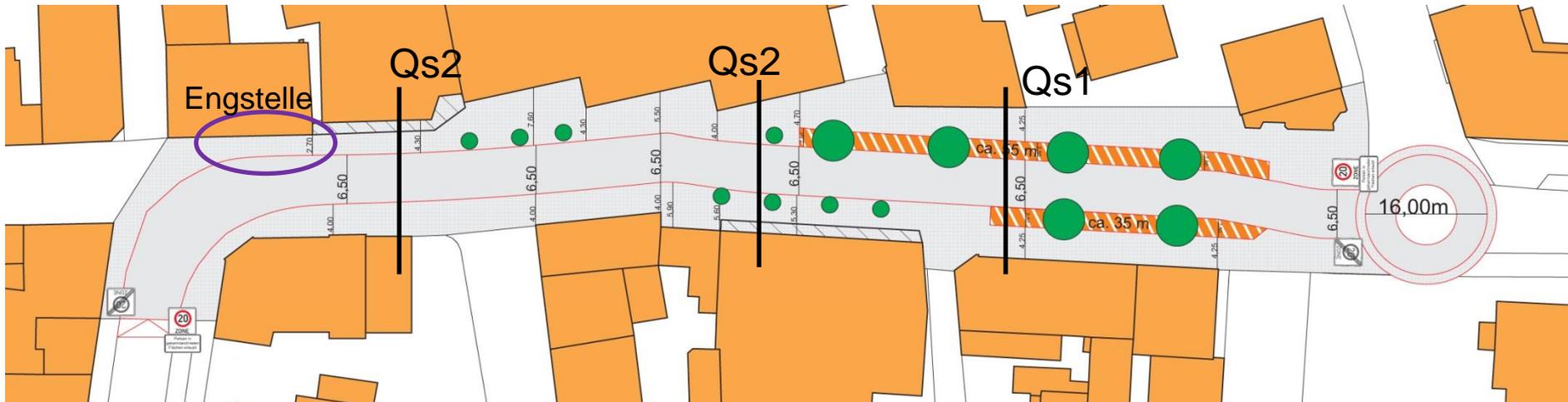
Bauliche Anpassungen

Bahnhofstraße

- Gestaltung nach dem Shared-Space Prinzip (Bsp. Rudersberg)
 - Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich – Tempo 20
 - Maßnahme Fußgängerüberweg noch zu prüfen (bei Shared Space nicht unbedingt notwendig, da durch Tempo 20 und Gestaltung bereits Verbesserung)
1. Verlegung sowohl in Neue Straße als auch Bahnhofstraße möglichst nah an Einmündung Mühlenstraße (aufgrund der Anforderungen der Regelwerke ggf. nicht möglich) oder
 2. Aufpflasterung des Querungsbereichs (Empfehlung)

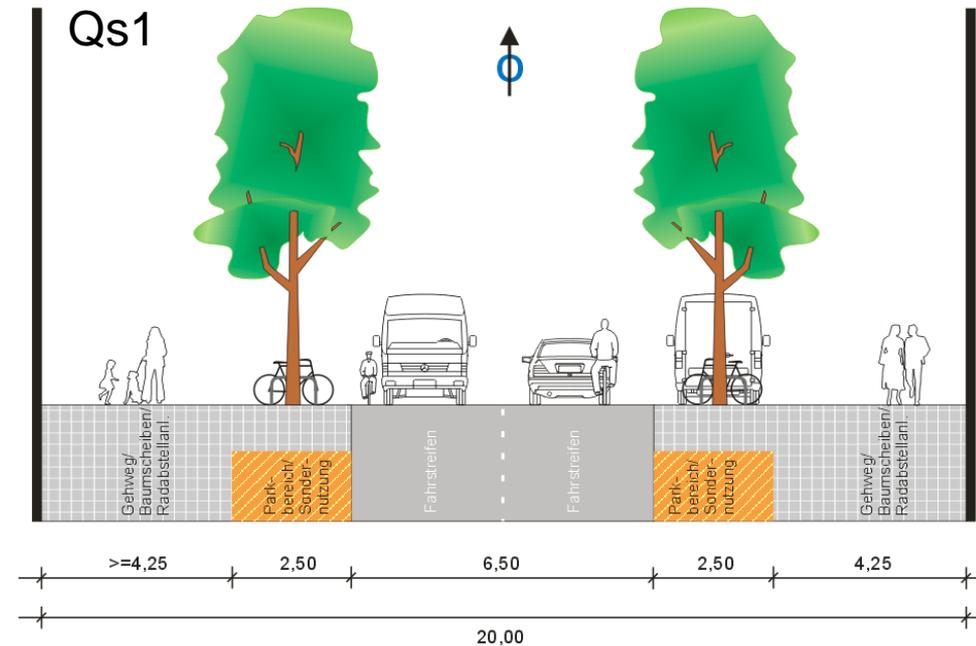
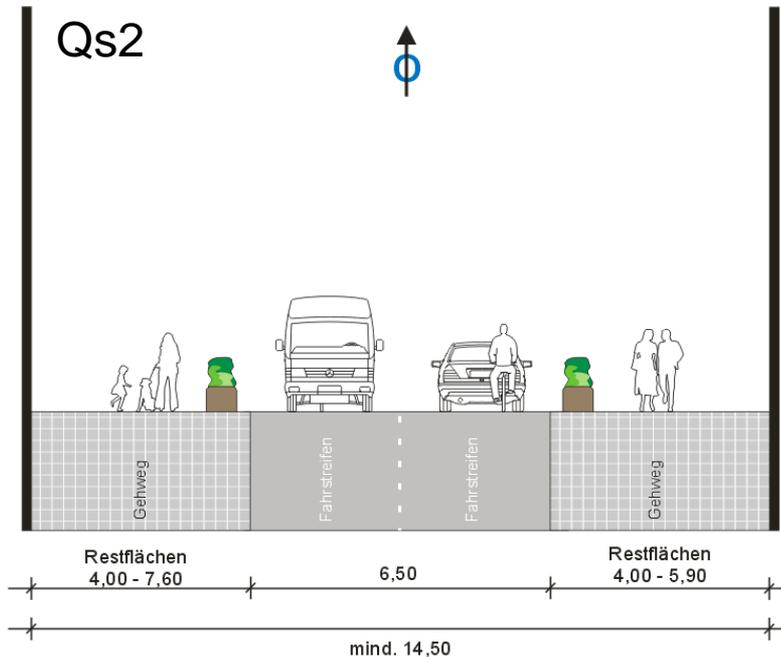


Planungsvorschlag Bahnhofstraße



Bauliche Anpassungen

Mühlenstraße / Bahnhofstraße



Schützenhagen bis Mühltentor

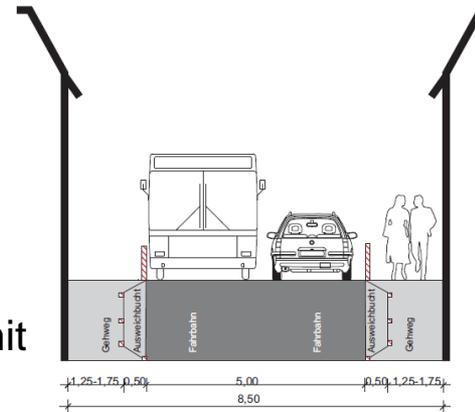
Mühltentor bis Bgm-Schirmer-Str.

➤ Gestaltung nach dem Shared Space Prinzip

Bauliche Anpassungen

Oberer Graben / Unterer Graben

- Verschiedene Vorschläge: Ausweichbucht, Shared Space, schmale Fahrbahn
- Mind. 8,50m notwendig, in Bereichen mit Parken und Haltestellen mehr



KP Petriplatz

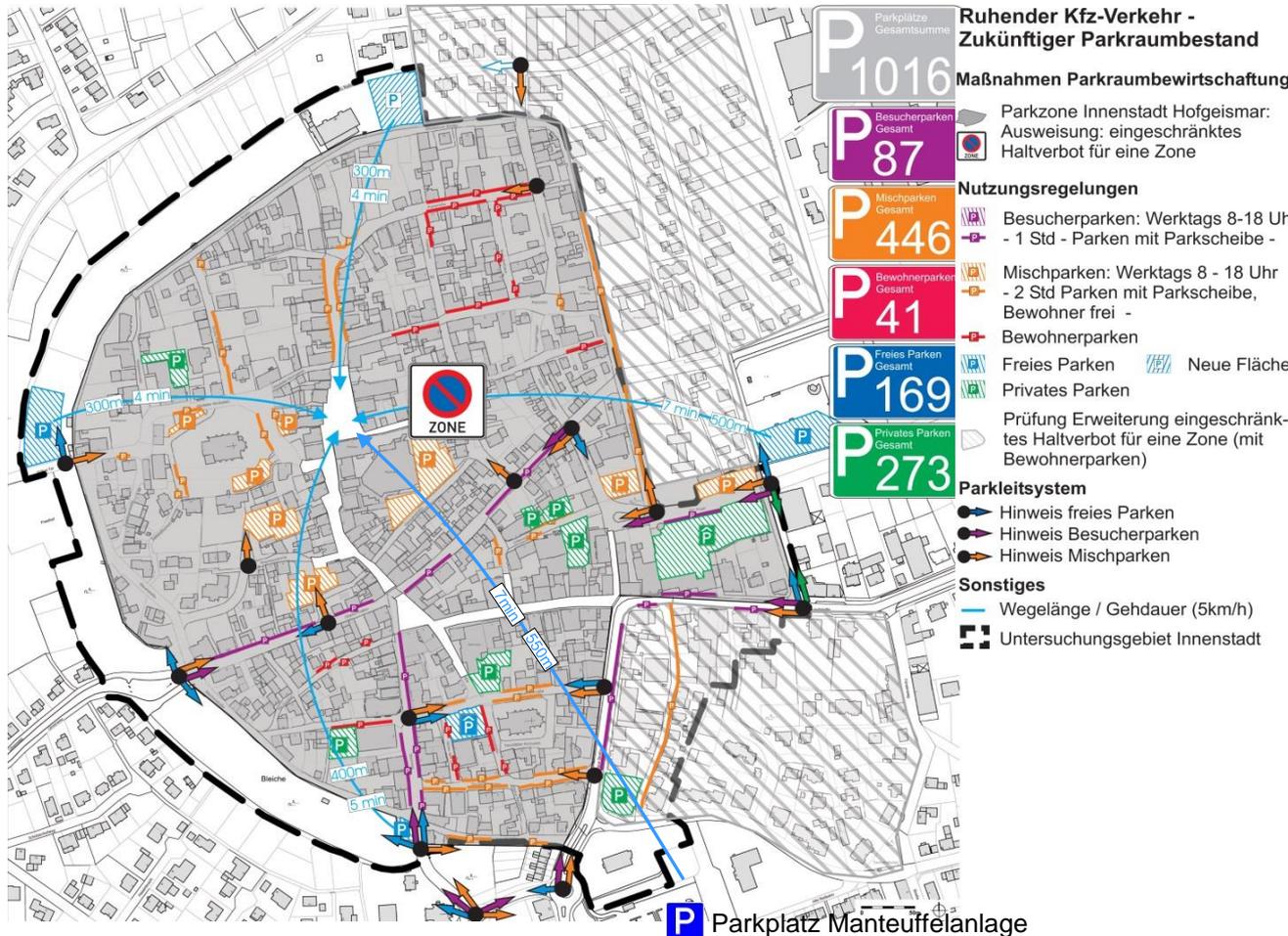
- Verbesserung der Sichtbeziehungen durch bauliche Anpassung (Verlegung) der Fahrbahn (s. rechts)
- Verbesserung der Barrierefreiheit durch Bordabsenkungen



KVP Am Anger / Bgm.-Schirmer-Straße

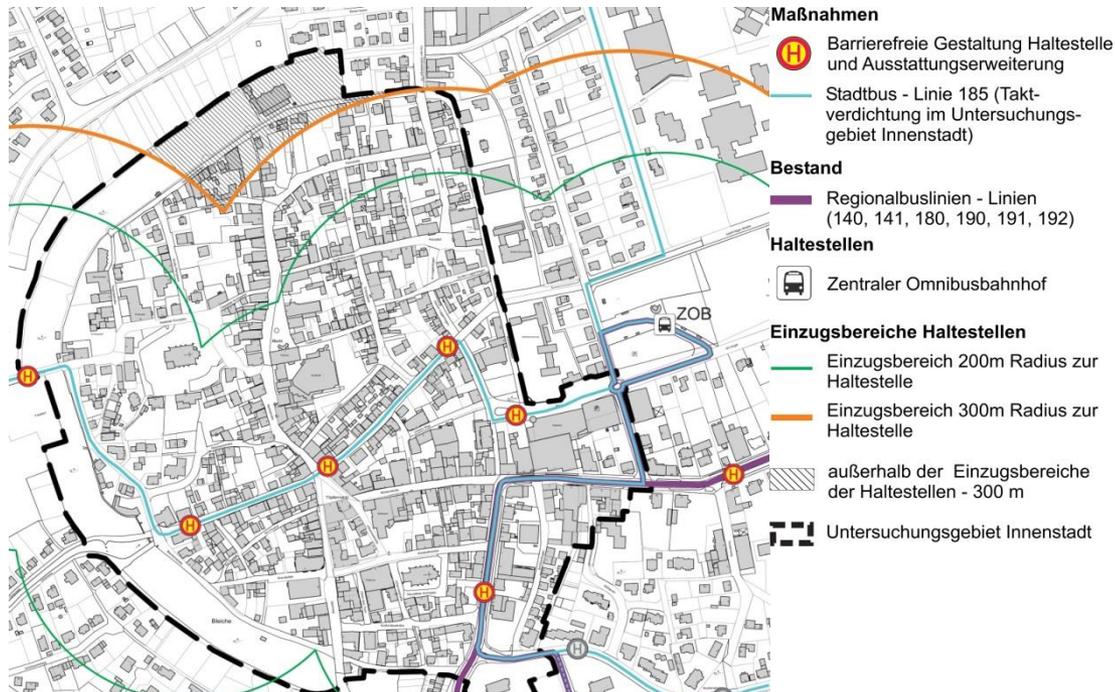
- Anlage von Mittelinseln für Fußgänger (überfahrbar für Lkw)

Teilkonzept ruhender Verkehr



- Haltverbotszone Innenstadt
- Markierung von Parkplätzen weiterhin kostenfrei
- neuer Sammelparkplatz im Norden
- Vereinheitlichung und Vereinfachung der Nutzungsregelungen
- Grundprinzip: zeitl. unbegrenztes Parken am Innenstadt-Rand
- Parkleitsystem

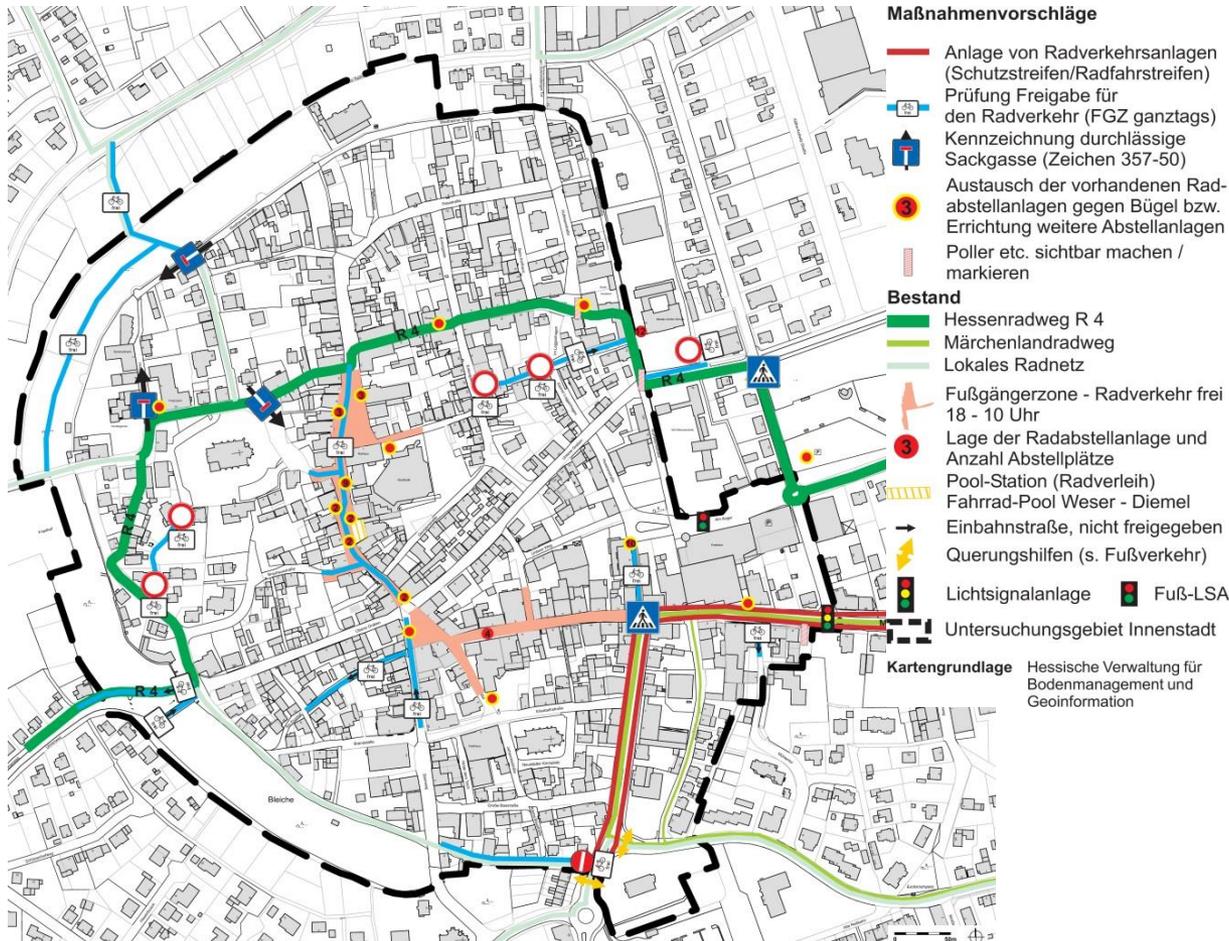
Teilkonzept ÖPNV



Verlagerung der Haltestellen (Skizze)

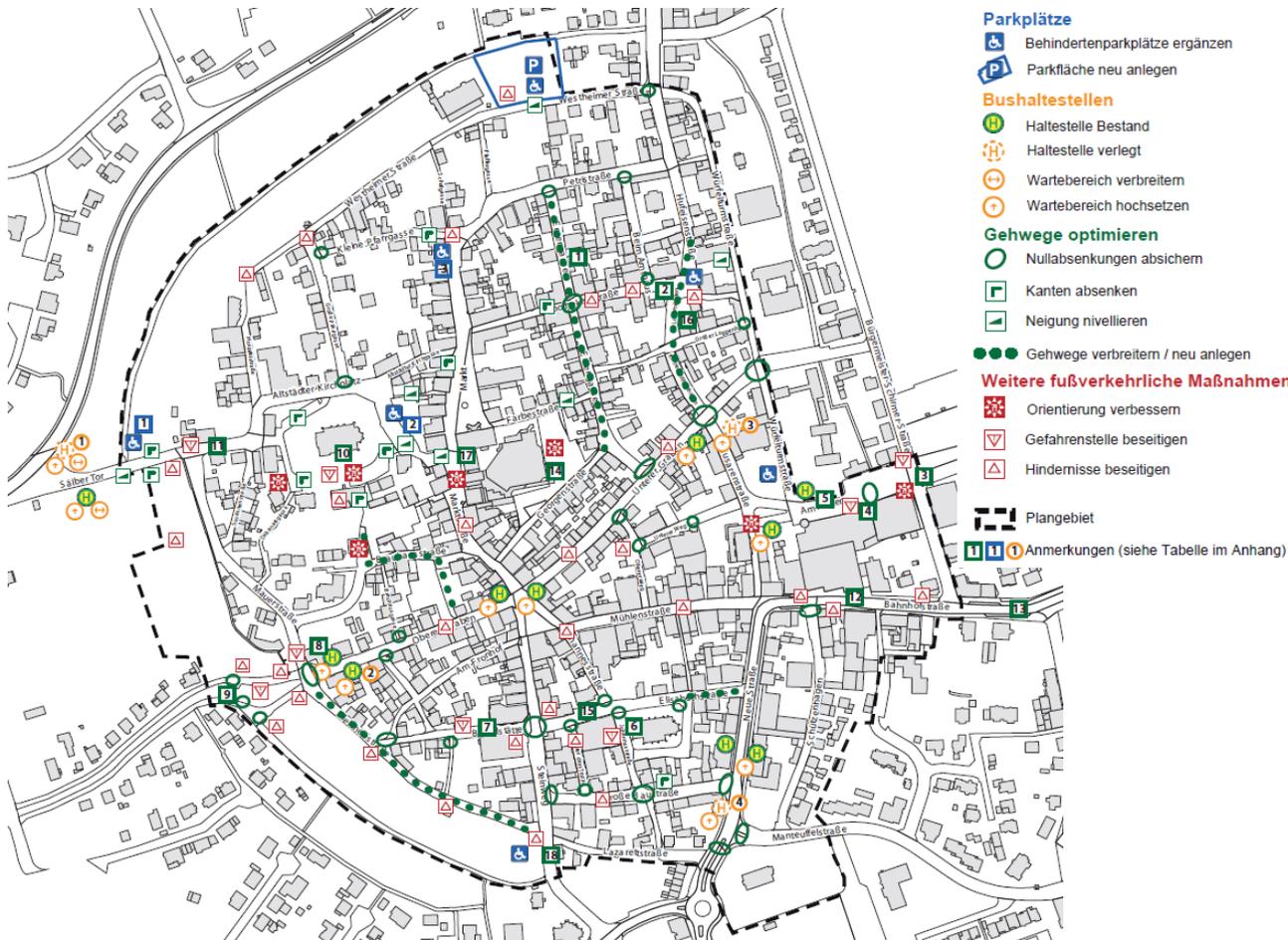
- Taktverdichtung in der Innenstadt, ggf. neue Linie einrichten (ggf. E-Busse, die auch die „Nordstadt“ erschließen)
- Herstellung der Barrierefreiheit an Haltestellen (z.T. Verlagerungen notwendig (siehe Skizze))
- Das Stadtbussystem soll in Kürze überprüft werden

Teilkonzept Radverkehr



- Mischverkehr in der Innenstadt
- Radfahrstreifen auf Neue Straße und Bahnhofstraße
- testweise Freigabe Fußgängerzone
- Beschilderung und Markierung:
- Freigabe von Einbahnstraßen und Durchfahrtsverboten
- Prüfung Benutzungspflicht durchlässige Sackgassen
- Kennzeichnung von Pollern
- Abstellanlagen erweitern / verbessern

Teilkonzept Fußverkehr / Barrierefreiheit

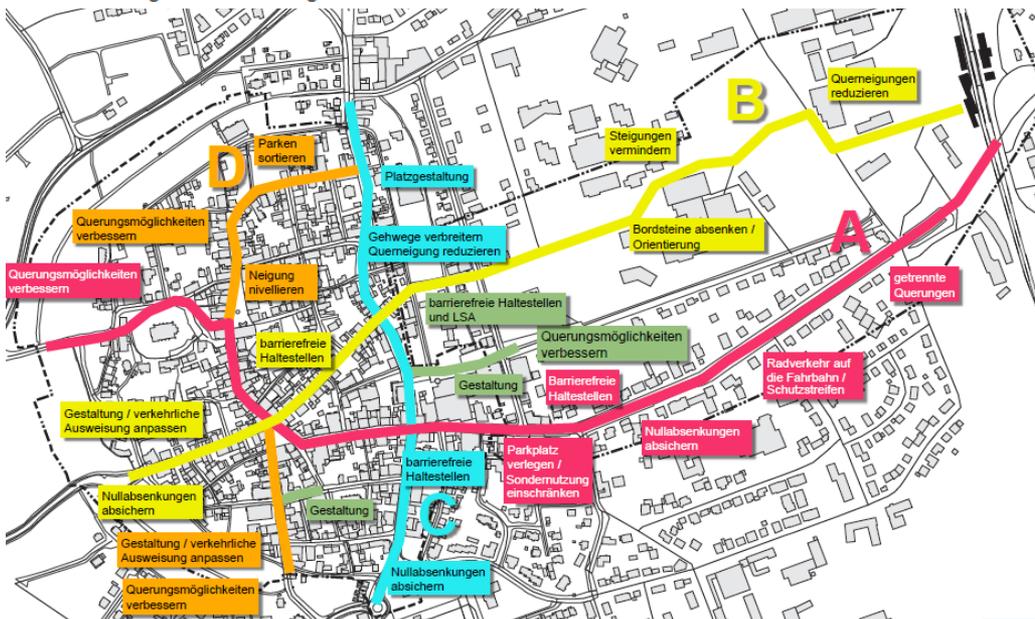


- 4 Vorrangrouten (geschlossene Wegeketten)
- Gehwege verbreitern und ergänzen
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Behindertenparkplätze ausweisen
- Herstellen von sicheren und barrierefreien Querungen
- Beseitigung von Einzelproblemen

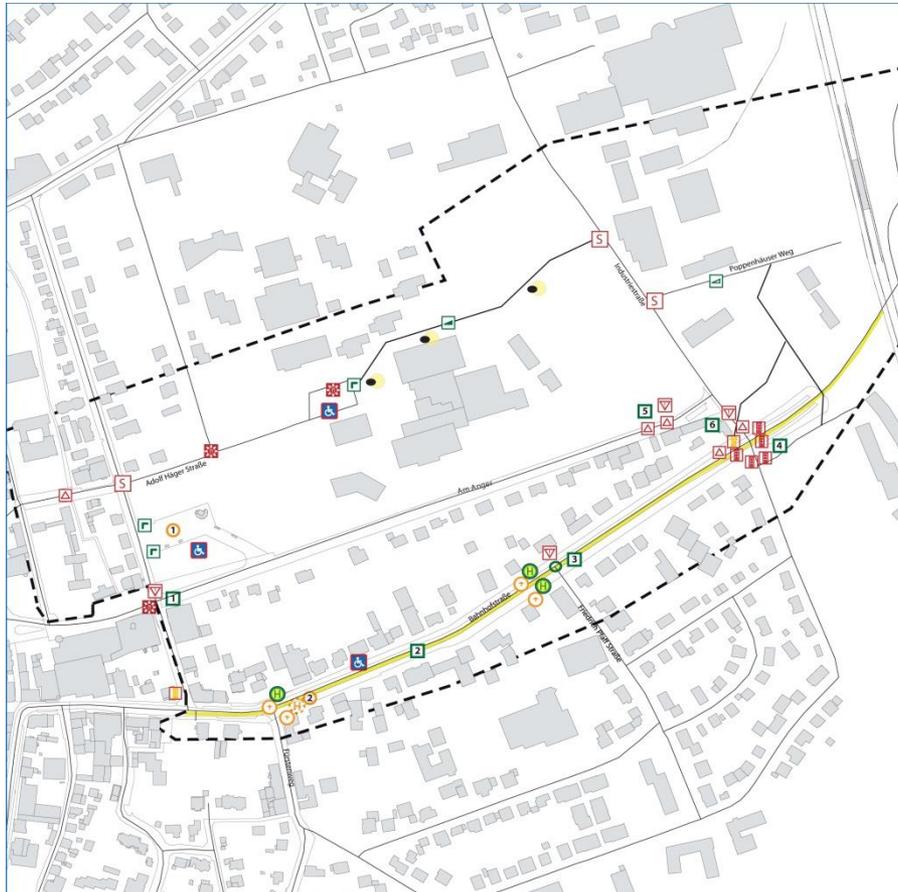
Teilkonzept Fußverkehr / Barrierefreiheit

Vorrangrouten

- █ Route A: Bahnhofstraße - Fußgängerzone - Altstädter Kirchplatz - Sälber Tor
- █ Route B: Bahnhof - Poppenhäuser Weg - Adolf-Häger- Straße - Unterer Graben - Oberer Graben
- █ Route C: Neue Straße - Husarenstraße - Im Loggenhagen - Petriplatz - Hufeisenstraße
- █ Route D: Steinweg - Markt - Petristraße
- █ Zubringer ZOB / Zubringer Parkhaus



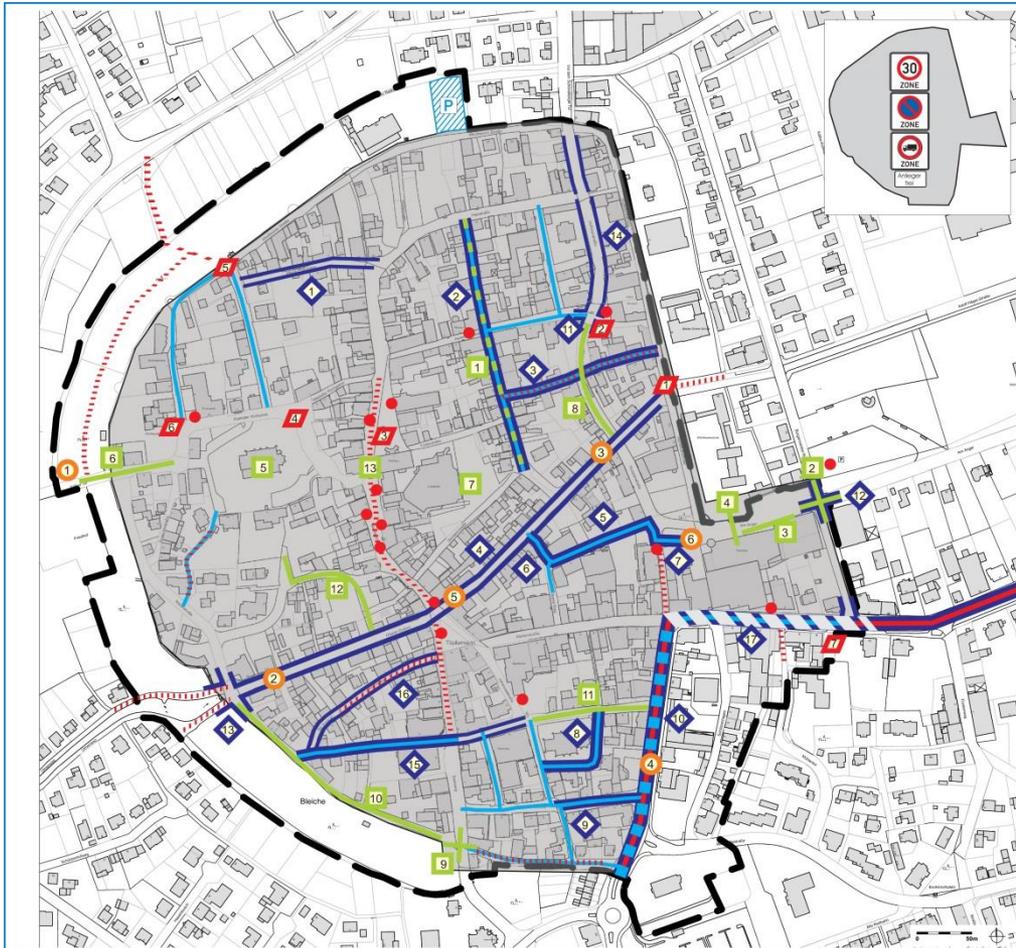
Teilkonzept Fußwegeverbindungen zum Bahnhof



- Parkplätze**
- Kennzeichnung von Behindertenparkplatz verbessern
- Bushaltestellen**
- Haltestelle Bestand
 - Haltestelle verlegt
 - Wartebereich anheben
- Geh- und Radwege optimieren**
- Nullabsenkungen absichern
 - Kanten absenken
 - Neigung nivellieren
 - Beleutung verbessern
 - Radfahrstreifen einrichten
- Weitere fußverkehrliche Maßnahmen**
- Orientierung verbessern
 - Gefahrenstelle beseitigen
 - Hindernisse beseitigen
 - Akustischen Signalgeber reparieren
 - Akustischen Signalgeber reparieren bzw. anbringen / taktilen Signalgeber anbringen
 - Beschilderung ergänzen
 - Plangebiet
 - Anmerkungen (siehe Tabelle im Anhang)

- Route 1: Fußverkehr
- Absenkung der Steigung, Beleuchtung und Bordabsenkungen
- Blindenmarkierungen
- Route 2: Radverkehr
- Querung Industriestraße verbessern
- Wege Theodor-Rocholl-Park ausbauen
- Route 3: Mischnutzung
- Radfahrstreifen Südseite
- Taktile Elemente / Warnfelder
- Beseitigung von Gefahrenstellen

Karte - Integriertes Maßnahmenkonzept



Stadt Hofgeismar Verkehrskonzept für die Innenstadt Integriertes Maßnahmenkonzept

Verkehrsorganisation

- Tempo 30-Zone/ Eingeschränktes Haltverbot für eine Zone/ Verbotzone für Kfz >3,5t
- Ausweisung Tempo 30-Strecke
- Ausweisung verkehrsberuhigter (Geschäfts-)Bereich
*Mühlenstraße /Bahnhofstraße
- Freigabe für den Radverkehr

Umgestaltung / Umbau

- bauliche/ gestalterische Anpassungen des Straßenraums
- Shared Space und Tempo 20
- Schaffung Quermöglichkeit
- Errichtung/ Verbesserung Gehweg
- Einrichtung Radfahrstreifen
- Errichtung/ Verbesserung Radabstellanlagen
- Neue Parkfläche

Maßnahmenkennung

- bauliche/ gestalterische Maßnahme
- Maßnahme im Fußverkehr
- Maßnahme im ÖPNV
- Maßnahme im Radverkehr

Untersuchungsgebiet Innenstadt

Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Stand: April 2018

0 50 100 m

LK Argus

Ludwig-Erhard-Straße 8
34131 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80
Fax 0561. 31 09 72 89
kassel@lk-argus.de
www.LK-argus.de

akp
Friedrich-Ebert-Straße 153
34119 Kassel
Tel. 0561. 700 48 68
Fax 0561. 700 48 69
post@akp-planung.de
www.akp-planung.de